

STADTAMT

Bevölkerungsprognose für Kiel

für die Jahre 2023 bis 2031

STATISTISCHER BERICHT Nr. 291



Herausgeberin:



Landeshauptstadt Kiel

Adresse: Stadtamt, Abteilung
Statistik und Wahlen, Andreas-
Gayk-Str. 23-25, 24103 Kiel, **Tel:**
0431 901-2379, **Fax:** 0431 901-
742379, **E-Mail:** statistikstelle@
kiel.de **Internet:** www.kiel.de/
statistik **Titelbild:** Barbara
Westendorf **Hinweis:** Nachdruck,
auch auszugsweise, mit
Quellenangabe erlaubt
© 5/2023 - 24.2

Inhalt

Zusammenfassung	2
Einleitung	2
Datengrundlage, Annahmen und Methodik	3
Ergebnisse der Prognose und Diskussion	6
Stadt Kiel insgesamt	6
Entwicklung in den Ortsteilen	7
Ausblick	9
Exkurs: Sonderprognose - Modellvariante mit Einbeziehung der Entwicklungen in 2022	10
Anhang A: Ortsteildaten	11
Anhang B: Stadtteildaten	12
Anhang C: Sonderprognose - Ortsteilteildaten	13
Anhang D: Sonderprognose - Stadtteildaten	14

Bevölkerungsprognose für Kiel

für die Jahre 2023 bis 2031

Zusammenfassung

Es ist wichtig zu wissen, wie sich die Bevölkerung in der Zukunft entwickeln wird, um mit stadtplanerischen Maßnahmen auf sich verändernde Bedarfe reagieren zu können. Für eine Prognose müssen bestimmte Annahmen, zum Beispiel zu weiteren Zu- und Wegzügen sowie der Fertigstellung von Wohnbebauung, angenommen werden. Je mehr die tatsächliche Entwicklung den getroffenen Annahmen entspricht, desto eher werden die Ergebnisse der Prognose auch den real eintreffenden Zahlen entsprechen. Derzeit ist es allerdings schwer vorherzusagen, wie sich der Zuzug von Geflüchteten weiterentwickelt und wie sich die aktuellen Veränderungen in der Baubranche auf die geplante Wohnbebauung auswirken werden.

Um trotzdem die bestmögliche Planungsgrundlage bieten zu können, wurden für das Prognosemodell die derzeit wahrscheinlichsten Entwicklungen angenommen. Demnach wird Anzahl der Kieler Einwohner*innen in den kommenden Jahren ansteigen und in den Jahren 2027 und 2028 rund 251.000 bzw. 251.200 Personen betragen. Bis Ende 2031 wird die Zahl dann voraussichtlich auf rund 250.300 Personen wieder leicht absinken.

Die Altersklassen, die sich besonders deutlich verändern werden, sind die 50-60-Jährigen (relativ starke Rückgänge) und die 65-80-Jährigen (relativ starke Zugewinne). Der Grund hierfür ist die Alterung der geburtenstarken Kohorte der sogenannten Babyboomer. Die Einwohnerzahl steigt vor allem in den Ortsteilen mit dem größten Zuwachs an Wohnraum. Von Ende 2022 bis 2031 wird Gaarden rund 4.700 (20 %) Einwohner*innen hinzugewinnen, Meimersdorf/Moorsee 4.200 (94 %) und Steenbek/Projensdorf 1.600 (27 %).

Einleitung

Zwei Jahre nach der letzten Bevölkerungsprognose für die Landeshauptstadt Kiel¹ wird mit diesem Bericht eine Neuberechnung vorgelegt. Mit dieser Prognose sollen unter anderem folgende Fragen beantwortet werden: Wie ändert sich die Bevölkerung in Kiel (zur bisherigen Entwicklung siehe Abb. 1) und in den einzelnen Ortsteilen? Wie entwickeln sich die Zahlen in den einzelnen Altersklassen? Welchen Einfluss haben die umfangreichen Neubauvorhaben der Stadt auf die Anzahl der Einwohner*innen? In den nächsten Jahren (2023 bis 2031) stehen außerordentlich viele große Neubauprojekte an, die größten davon sind die in Meimersdorf (1.680 Wohneinheiten), auf dem

¹ Landeshauptstadt Kiel (2021): Bevölkerungsprognose für die Jahre 2020 bis 2029 – Statistischer Bericht Nr. 275. https://www.kiel.de/de/kiel_zukunft/statistik_kieler_zahlen/allgemeine_berichte/Statistischer_Bericht_Nr._275_-_Bevoelkerungsprognose_2020_2029.pdf

Hörnareal (1.392 WE), auf der Fläche des ehemaligen Postareals in Gaarden (800 WE) und im Torfmoorkamp (800 WE).

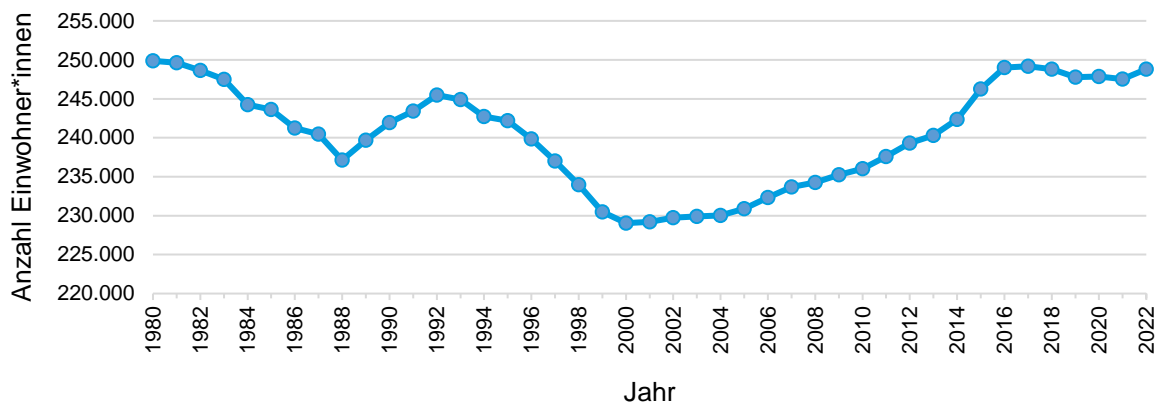


Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt Kiel (Stichtag jeweils 31.12. des Jahres)

Die Daten der Prognose sind besonders zur Planung der sozialen Infrastrukturbedarfe (Kindertagesstätten- und Schulplätze) essentiell. Die Landeshauptstadt Kiel ist gesetzlich dazu verpflichtet, entsprechende Plätze in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen, muss aber auch berücksichtigen, dass der Bau einer neuen Schule mehrere Jahre Vorlauf benötigt. Daher wurde trotz der aktuell dynamischen Situation die Bevölkerungsprognose neu gerechnet.

Es ist es unklar, wie sich der Zuzug von Geflüchteten weiter entwickeln wird². Aber auch eine angespannte wirtschaftliche Lage kann sich leicht auf die Umzugs- und Zuzugsmuster oder das Wohnverhalten der gesamten Bevölkerung auswirken. Ebenso können durch die aktuelle Krise der Baubranche Bauvorhaben verschoben oder nicht ausgeführt werden. Solch veränderte Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die reale Bevölkerungsentwicklung von den Ergebnissen des Prognosemodells abweicht. Es kann also nicht vorhergesagt werden „was kommen wird, sondern was passieren würde, wenn sich bestimmte Entwicklungen fortsetzen“ (Sommer, 2023)³.

Datengrundlage, Annahmen und Methodik

Die aktuelle Bevölkerungsprognose wurde methodisch vergleichbar wie die vorherige⁴ gerechnet, weswegen hier nur kurz auf die wichtigsten Parameter eingegangen wird.

Vereinfacht ausgedrückt berücksichtigt das **Prognosemodell** die Bevölkerungsdaten der Jahre 2016-2021. Der Durchschnitt der Zu-, Weg- und Umzüge zwischen diesen Jahren wird für die weitere

² Destatis (2022): 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsvorausberechnung/begleitheft.html>. abgerufen am 02.02.2023

³ Sommer, B., zitiert nach Fuchs, T. (2023, 1. Februar): Sind wir wirklich so viele? *Kieler Nachrichten*, S.2

⁴ Landeshauptstadt Kiel (2021): Bevölkerungsprognose für die Jahre 2020 bis 2029 – Statistischer Bericht Nr. 275, https://www.kiel.de/de/kiel_zukunft/statistik_kieler_zahlen/_allgemeine_berichte/Statistischer_Bericht_Nr._275_-_Bevoelkerungsprognose_2020_2029.pdf

Entwicklung angenommen. Berücksichtigt werden außerdem die Alterung der Bevölkerung und das durchschnittliche Alter von Frauen bei der Geburt ihrer Kinder. Diese Werte wurden für die zurückliegenden Jahre jeweils für einen möglichst homogenen Teilbereich der Stadt errechnet und dann für diesen Teilbereich in die Zukunft fortgeschrieben. Die Bevölkerungsdaten von 2022 wurden nicht berücksichtigt, da der hohe Zuzug an Geflüchteten die weitere Bevölkerungsentwicklung verfälschen würde. Eine Ausnahme wurde bei den großen Geflüchtetenheimen gemacht: Hier wurden unter Berücksichtigung der starken Personenzuwächse in 2022 weitere Zuzüge und in den späteren Jahren Wegzüge modelliert.

Der **Wohnungsneubau** ist eine wesentliche Determinante in der Bevölkerungsprognose. Hier sind vor allem Daten zu größeren Neubauvorhaben von Relevanz, die vom Stadtplanungsamt zur Verfügung gestellt wurden. Zusätzlich wurden Daten zu momentan im Bau befindlichen Wohneinheiten integriert, die vom Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation stammen. Als dritte Komponente wurde neu geschaffener Wohnraum, der nicht durch die Bauplanung des Stadtplanungsamtes begleitet wird, anhand von Erfahrungswerten fortgeschrieben. Hierzu gehören zum Beispiel der Dachgeschossausbau, die Hinterland- und die Lückenbebauung. Für die Jahre 2023 bis 2031 gingen so insgesamt 9.073 Wohneinheiten in das Prognosemodell ein (Abb. 2).

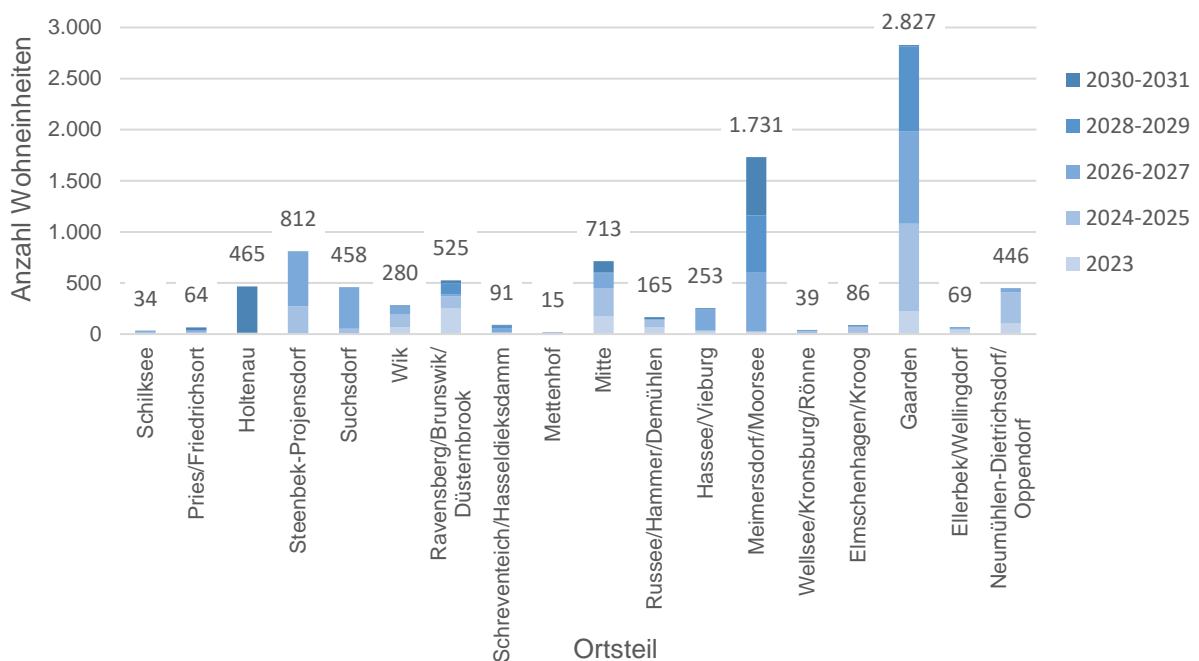


Abb. 2: Voraussichtlicher Neubau in den Kieler Ortsteilen in den Jahren 2023 bis 2031

Die **Altersstruktur** der Personen, die in den neu geschaffenen Wohnraum einziehen werden, entspricht im Prognosemodell der Altersstruktur der Menschen, die in den letzten fünf Jahren ins selbe Stadtgebiet gezogen sind. Die **Anzahl** der je Wohneinheit Einziehenden entspricht dem Mittelwert der letzten vier Jahre.

In den Neubaugebieten in Meimersdorf (Meimersdorfer Höhen), an der Hörn und für KoolKiel mussten andere Annahmen getroffen werden, da für diese Gebiete völlig neue Gebäudetypen geplant sind. Hier werden die Altersstrukturen und Haushaltsgrößen der Einziehenden vermutlich nicht dem

Durchschnitt der Bevölkerung des zugehörigen Stadtteils ähneln. Daher wurden für diese Personengruppen möglichst vergleichbare Werte anderer Stadtgebiete herangezogen. Auch Sonderadressen (wie zum Beispiel Studierende-, Pflege- und Geflüchtetenheime) wurden gesondert behandelt.

Für die **Meimersdorfer Höhen** wurde für Einfamilienhäuser ein Einzugsmuster wie in den letzten Jahren in den Stadtteilen Meimersdorf, Moorsee und Rönne angenommen. Diese Stadtteile sind weitestgehend durch Einfamilienhäuser geprägt. Für die neu geplanten Mehrfamilienhäuser fehlen entsprechende Erfahrungswerte. Daher wurde hier das Einzugsmuster von Wellsee herangezogen. Dieser Stadtteil ist ebenfalls im südlichen Bereich der Landeshauptstadt Kiel gelegen und hat eine ähnliche Lage zur Stadtmitte und den Hochschulstandorten wie der Stadtteil Meimersdorf.

Auch für die Neubauten an der **Kieler Hörn** liegen nur unzureichende Erfahrungswerte vor. Voraussichtlich wird ein Teil der neu entstehenden Wohneinheiten hochpreisig sein, ein anderer Teil wird öffentlich geförderter Wohnraum sein. Für die Gesamtprognose wurde daher der Mittelwert aus zwei Szenarien gerechnet. Im ersten Szenario wurde angenommen, dass die Altersstruktur und die Anzahl der Einziehenden den Erfahrungswerten im Stadtteil Altstadt entspricht. Im zweiten Szenario entspricht das Muster der Einziehenden den Erfahrungswerten im Stadtteil Gaarden-Ost.

KoolKiel wird sowohl aus frei finanzierten als auch aus öffentlich geförderten Wohnungen bestehen. Bei den frei finanzierten Wohneinheiten wurden angenommen, dass die Einziehenden den Erfahrungswerten des zugehörigen Stadtteils Südfriedhof entsprechen. Das Einzugsmuster und die weitere Entwicklung in den öffentlich geförderten Wohnungen wird mit 1-5 Personen je Wohneinheit voraussichtlich eher den Erfahrungswerten des Ortsteils Wik ähneln. Dieser Ortsteil weist eine breite Streuung in den Haushaltsstrukturen auf und gibt es bereits Erfahrungswerte mit öffentlich geförderten Wohnungen.

Die Altersverteilung der zukünftigen Bewohner*innen der neu geplanten **Studierendenheime** (die größten entstehen im Campus-Quartier am Bremerskamp, in der Christian-Kruse-Straße und an der Hörn) wurde anhand der Werte bereits bestehender Studierendenheime berechnet. Das Einzugsmuster in die geplanten **Mikroappartements** (am Bootshafen und Teile im Bauprojekt Marthas Insel) musste aufgrund mangelnder Erfahrungswerte geschätzt werden.

Neben den Studierendenheimen und Mikroappartments wird die Bevölkerung auch in Einrichtungen des Betreuten Wohnens, in Pflegeheimen und Unterkünften für Geflüchtete gesondert behandelt. Solche **Sonderadressen** bleiben in der Regel bestimmten Gruppen vorbehalten und es wird im Prognosemodell davon ausgegangen, dass sich bei den Bewohner*innen Eigenschaften wie die Altersstruktur in der Zukunft nicht wesentlich ändern wird.

Ergebnisse der Prognose und Diskussion

Stadt Kiel insgesamt

Betrachtet man die Entwicklung im Kieler Stadtgebiet insgesamt, werden ab dem Jahr 2025 mehr Einwohner*innen in Kiel leben als zurzeit (Abb. 3). Das Maximum wird mit rund 251.200 Einwohner*innen im Jahr 2028 erreicht. Danach nimmt laut dem Prognoseergebnis die Bevölkerungszahl wieder ab, wobei die Unsicherheiten des Modells mit zunehmender Jahreszahl stärker werden und in späteren Jahren neue Wohnbauprojekte hinzukommen können.

Der prognostizierte Anstieg der Bevölkerung auf das Maximum von rund 251.200 Einwohner*innen im Jahr 2028 entspricht einem Anstieg um 0,9 % im Vergleich zu den Daten von Ende 2022. Im Jahr 2031 werden voraussichtlich 250.300 Einwohner*innen in Kiel leben, 0,6 % mehr als 2022.

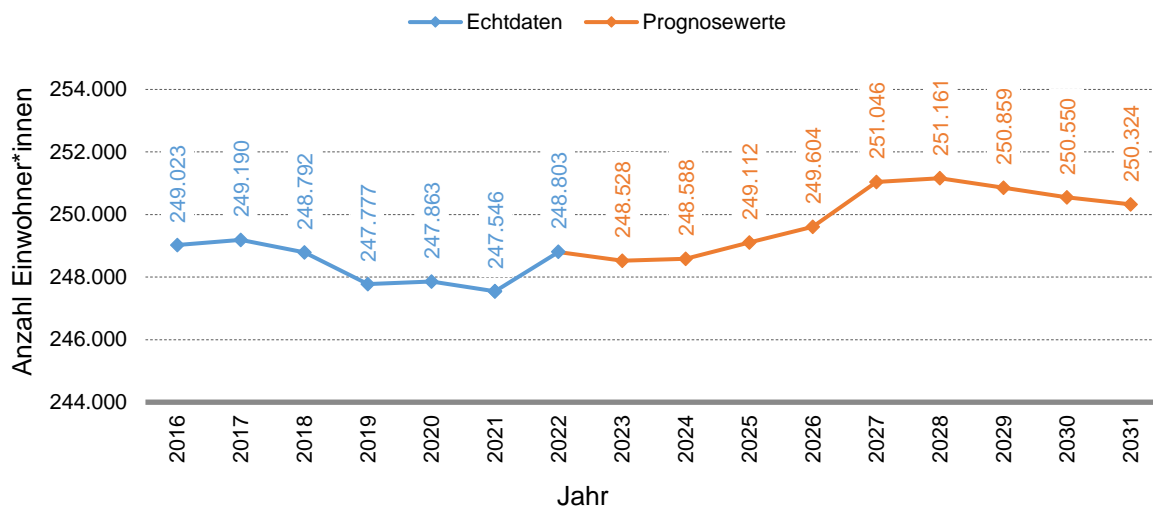


Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Kiel (Stichtag jeweils 31.12. des Jahres)

Der Anstieg der Bevölkerung in Kiel ist nicht homogen über alle Altersgruppen verteilt. Am meisten hinzugewinnen wird die Gruppe der 65-80-Jährigen, während es weniger 50-60-Jährige geben wird (Abb. 4). Der Grund hierfür ist die Verschiebung der geburtenstarken Kohorte der sogenannten Babyboomer (Abb. 5). Größere Zuwächse gibt es auch bei den 15-25-Jährigen und den 35-50-Jährigen.

Die Steigerung bei den 15-25-Jährigen kann durch den Bau von rund 1.000 Wohneinheiten für Studierende hervorgerufen sein. Ein Teil des Anstiegs der 35-50-Jährigen wird dem Bau von familieneigneten Wohneinheiten geschuldet sein. Da solche Wohneinheiten zum Teil schon in den nächsten Jahren entstehen werden, kommt es hier zu einer breiten Streuung der Altersklasse (35-50 Jahre).

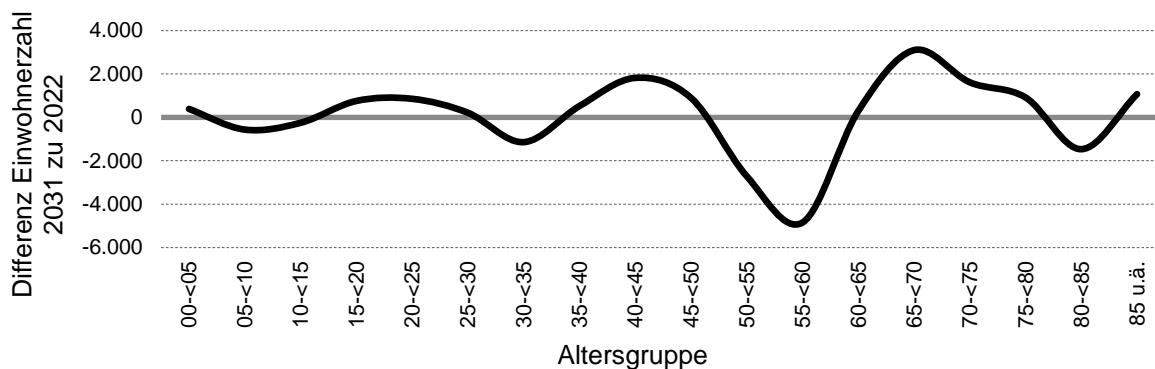


Abb. 4: Bevölkerung nach Altersgruppen - Veränderungen 2031 zu 2022 - absolut

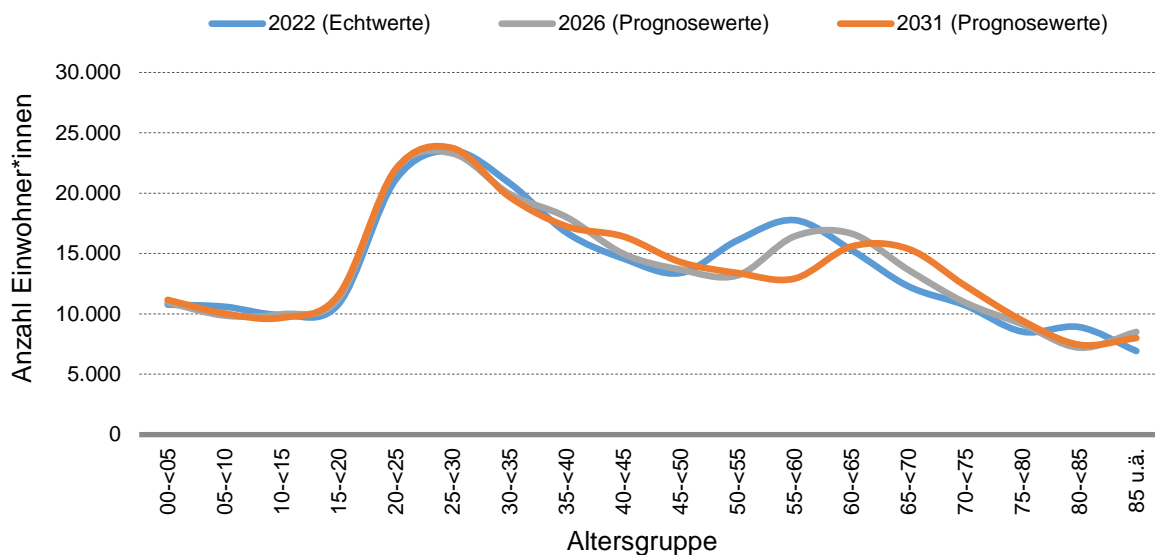


Abb. 5: Altersstruktur der Kieler Einwohner*innen

Entwicklung in den Ortsteilen

Größere Rückgänge in der Anzahl der Einwohner*innen wird es mit -9 bzw. -10 % in den beiden nördlichen Ortsteilen Schilksee und Pries/Friedrichsort geben (Abb. 6, 7, Tabellen im Anhang). Ansonsten steigt die Einwohnerzahl am meisten in den Ortsteilen, in denen auch besonders viele Wohneinheiten hinzukommen.

In Gaarden werden Ende 2031 voraussichtlich rund 4.700 (20 %) Personen mehr wohnen als Ende 2022. In Meimersdorf/Moorsee werden es rund 4.200 Einwohner*innen mehr sein. Aufgrund der im Vergleich zu Gaarden generell deutlich kleineren Einwohnerzahl in Meimersdorf/Moorsee entspricht dies einem Anstieg von 94 %. Da der Wohnungsneubau der „Meimersdorfer Höhen“ in 2031 noch nicht abgeschlossen ist, ist hier mit einem weiteren Anstieg der Bevölkerung zu rechnen. Der Ortsteil Steenbek/Projensdorf gewinnt unter anderem durch die Bebauung am Torfmoorkamp rund 1.600 (27 %) Einwohner*innen hinzu.

Das Sanierungsgebiet Holtenau-Ost konnte nur zu einem kleinen Teil in der Prognose berücksichtigt werden. Der Großteil des Neubaus und der damit zusammenhängende Zuzug wird erst nach dem Ende des Prognosezeitraums erfolgen.

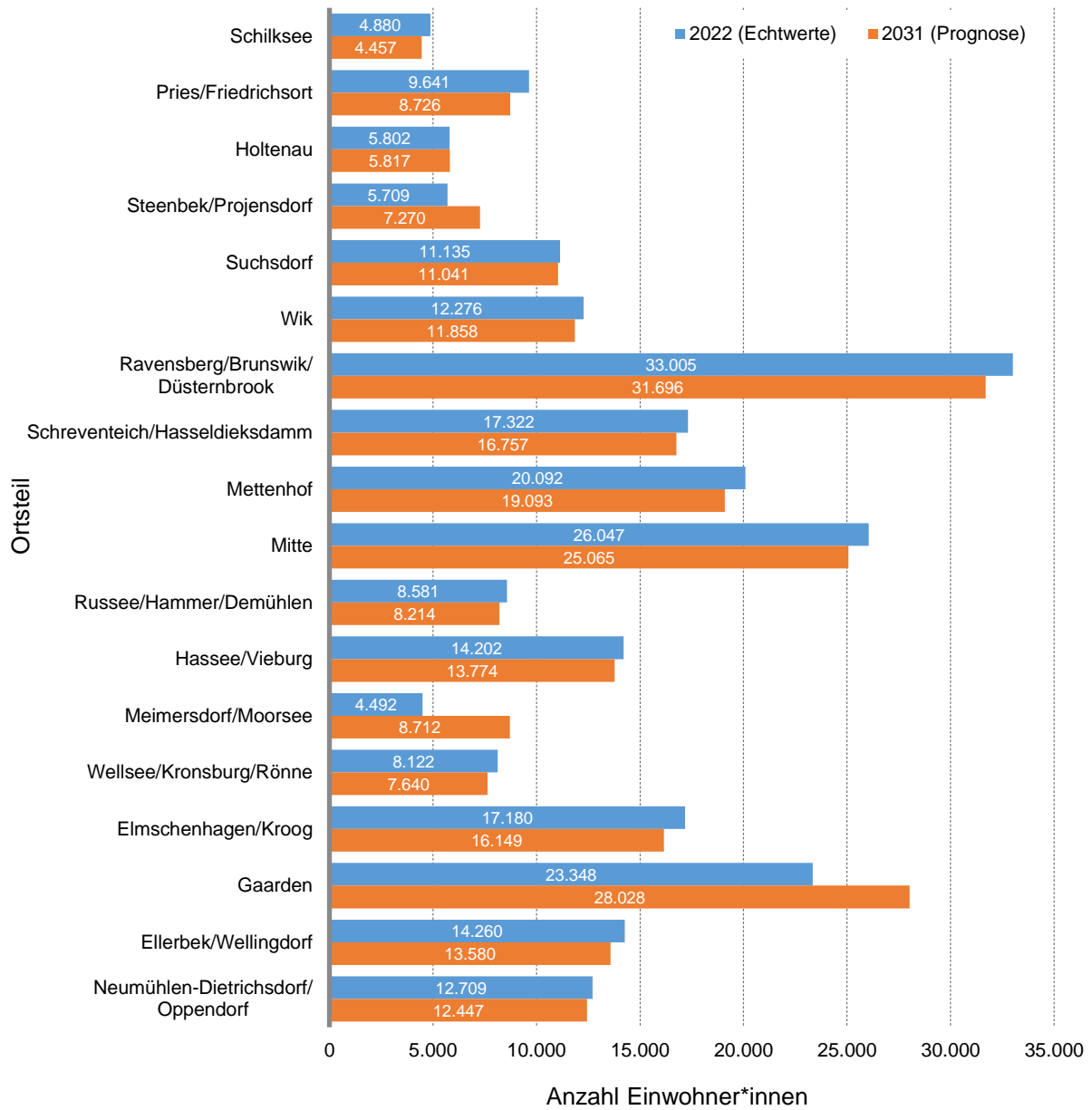


Abb. 6: Anzahl der Einwohner*innen in den Ortsteilen 2022 und 2031

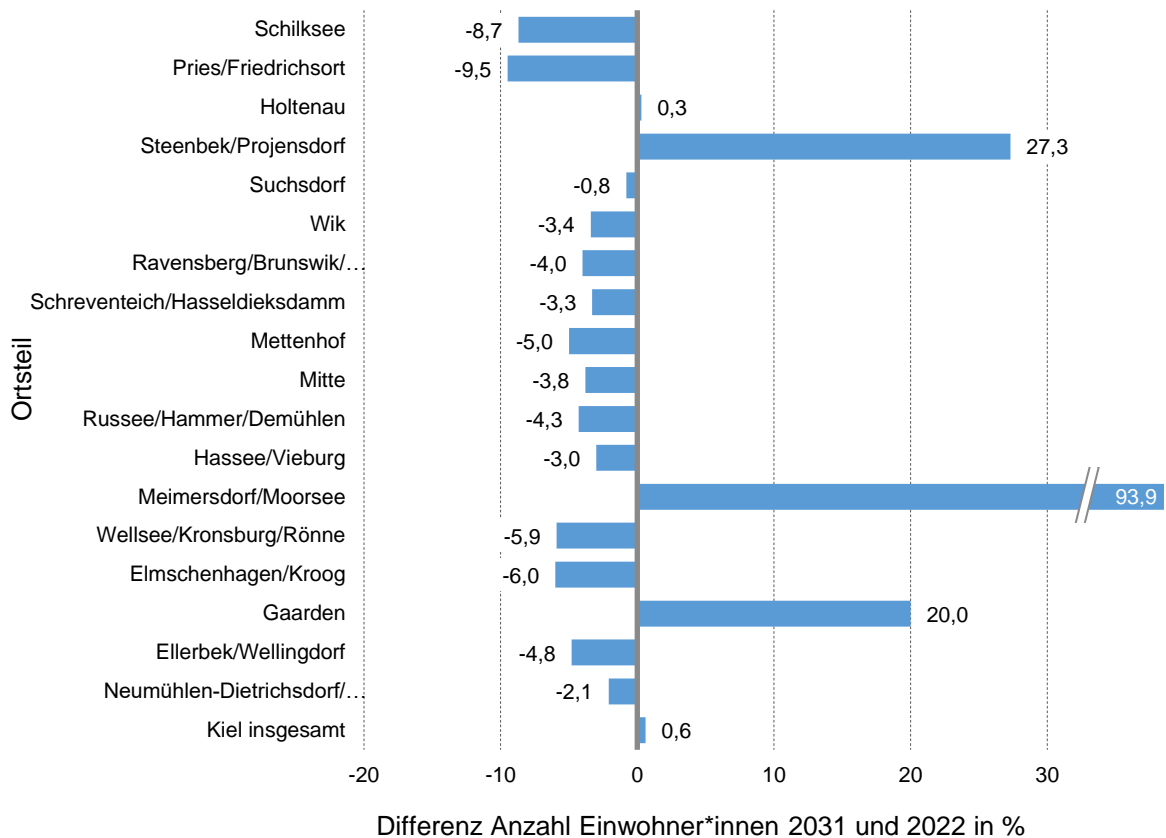


Abb. 7: Veränderung der Einwohnerzahl in den Kieler Ortsteilen von 2022 bis 2031 in %

Ausblick

Die weitere Entwicklung der Kieler Bevölkerung bleibt sehr dynamisch. Durch umfangreichen Wohnungsneubau wird die Bevölkerungszahl in den nächsten Jahren weiter ansteigen und sogar die Marke von 250.000 übersteigen. Es muss beobachtet werden, welche Auswirkungen die gestiegenen Baupreise auf die Realisierung der Bauvorhaben haben. Es ist möglich, dass Projekte mit einer anderen als zurzeit geplanten Anzahl von Wohneinheiten durchgeführt werden. Zudem sind zeitliche Verzögerungen oder sogar das Aufgeben von Bauprojekten möglich. Auch die weitere wirtschaftliche Entwicklung und die Entwicklung der Nebenkosten werden einen Einfluss auf den Immobilienmarkt haben.

Abweichungen von der für die Prognose gemachten Annahmen sind auch im Hinblick auf die Zahlen Geflüchteter möglich. Es ist schlichtweg nicht möglich, vorherzusagen, wie viele Personen in den kommenden Jahren in Kiel Schutz suchen werden. Diese Anzahl sowie die Verbleibsquote werden unter anderem vom weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und möglichen Zuzügen aus den Erdbebengebieten in der Türkei und Syrien beeinflusst.

Aufgrund dieser Dynamiken ist eine engmaschige Beobachtung der Entwicklungen und Bevölkerungszahlen nötig, um den planenden Ämtern auch in Zukunft eine größtmögliche Annäherung an zukünftige Echtzahlen anbieten zu können.

Exkurs: Sonderprognose - Modellvariante mit Einbeziehung der Entwicklungen in 2022

In die obige Prognose wurde die aufgrund des starken Zuzug außergewöhnliche Bevölkerungsentwicklung des Jahres 2022 nicht integriert. Einzig der Zuzug von Geflüchteten in die Gemeinschaftsunterkünfte entsprechend realer Werte von Ende September 2022 wurde in dem Modell berücksichtigt, nicht hingegen der Zuzug in Privatunterkünfte. Prognosen mit Einbeziehung der hohen Flüchtlingszahlen in 2015 und 2016 zeigen, dass Jahre mit hohen Zuzugszahlen das Prognosemodell zu stark beeinflussen, so dass es zu unrealistisch hohen Zuzugszahlen in den Folgejahren kommt.

Da das aktuelle Modell jedoch den Nachteil hat, dass dadurch der Zuzug von Geflüchteten in Privatunterkünfte nicht berücksichtigt werden konnte, wurde in einer Sonderprognose eine weitere Modellvariante berechnet. Hierbei wurden die Daten von 2022 in die Prognose einbezogen. In dieser Prognosevariante wurden neben dem Zuzug von Geflüchteten in Privatunterkünfte auch die generellen Zuzug-, Wegzugs-, Umzugsmuster und Fertilitätsraten von 2022 integriert. Zudem wurden einige wenige aktuelle Änderungen in Bauvorhaben berücksichtigt.

Die veränderten Bedingungen in der Sonderprognose unter Einbeziehung der Daten 2022 führt zu höheren Bevölkerungszahlen. Demnach würden schon Ende 2023 mehr als 250.000 Einwohner*innen ihren Hauptwohnsitz in Kiel haben. Bis Ende 2031 werden es rund 259.700 Personen sein (Abb. 8, Anhang C, D).

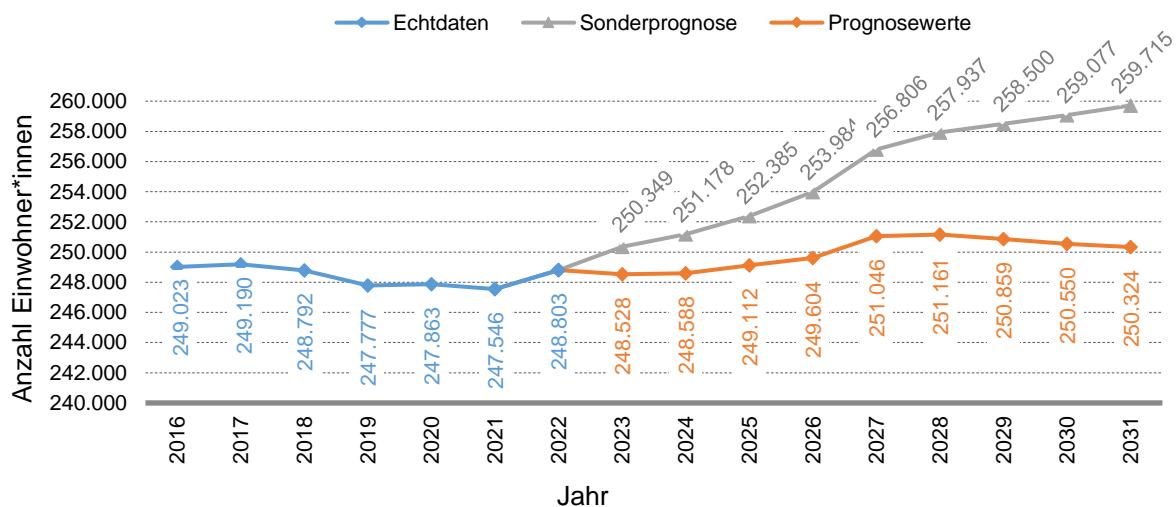


Abb. 8: Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Kiel, inklusive Sonderprognose (Stichtag jeweils 31.12. des Jahres)

Anhang A: Ortsteildaten

Ortsteil	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Schilksee	4.880	4.872	4.865	4.815	4.766	4.711	4.644	4.592	4.525	4.457
Pries/Friedrichsort	9.641	9.456	9.373	9.271	9.178	9.092	8.988	8.895	8.814	8.726
Holtenau	5.802	6.052	6.023	5.993	5.761	5.487	5.256	5.110	5.420	5.817
Steenbek-Projensdorf	5.709	5.747	5.718	6.192	6.685	7.186	7.218	7.233	7.249	7.270
Suchsdorf	11.135	11.147	11.077	11.080	10.991	11.412	11.320	11.223	11.129	11.041
Wik	12.276	12.251	11.995	11.949	11.916	12.005	11.987	11.941	11.908	11.858
Ravensberg/Brunswik/Düsterbrook	33.005	32.946	32.732	32.674	32.519	32.337	32.159	32.084	31.886	31.696
Schreventeich/Hasselieksdamm	17.322	17.325	17.207	17.147	17.105	17.052	16.995	16.919	16.822	16.757
Mettenhof	20.092	19.900	19.817	19.742	19.645	19.531	19.426	19.314	19.209	19.093
Mitte	26.047	26.288	26.389	26.339	26.240	26.076	25.792	25.489	25.310	25.065
Russee/Hammer/Demühlen	8.581	8.622	8.665	8.616	8.548	8.484	8.423	8.338	8.277	8.214
Hassee/Vieburg	14.202	14.087	14.010	13.937	14.171	14.097	14.020	13.940	13.861	13.774
Meimersdorf/Moorsee	4.492	4.508	4.544	4.536	5.206	5.904	6.583	7.263	7.968	8.712
Wellsee/Kronsborg/Rönne	8.122	8.093	8.096	8.026	7.964	7.908	7.848	7.786	7.715	7.640
Elmschenhagen/Kroog	17.180	16.959	16.895	16.860	16.753	16.642	16.521	16.400	16.261	16.149
Gaarden	23.348	23.401	24.057	24.891	25.298	26.362	27.386	27.924	27.985	28.028
Ellerbek/Wellingdorf	14.260	14.241	14.158	14.070	13.975	13.909	13.841	13.752	13.662	13.580
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	12.709	12.633	12.967	12.974	12.883	12.851	12.754	12.656	12.549	12.447
insgesamt	248.803	248.528	248.588	249.112	249.604	251.046	251.161	250.859	250.550	250.324

Anhang B: Stadtteildaten

Stadtteil	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Altstadt	1.213	1.202	1.225	1.246	1.252	1.260	1.252	1.244	1.219	1.199
Vorstadt	1.457	1.573	1.573	1.576	1.574	1.561	1.560	1.547	1.548	1.538
Exerzierplatz	6.296	6.292	6.262	6.221	6.180	6.195	6.163	6.138	6.119	6.119
Damperhof	3.414	3.395	3.396	3.406	3.408	3.437	3.445	3.457	3.576	3.609
Brunswik	6.390	6.404	6.385	6.353	6.331	6.302	6.264	6.266	6.221	6.164
Düsterbrook	3.205	3.110	3.086	3.093	3.072	3.044	3.026	3.012	2.994	2.973
Blücherplatz	11.255	11.283	11.248	11.209	11.194	11.164	11.126	11.179	11.147	11.128
Wik	20.026	20.028	19.758	20.178	20.631	21.659	21.643	21.605	21.578	21.535
Ravensberg	12.155	12.142	12.016	12.041	11.934	11.839	11.752	11.655	11.547	11.444
Schreventeich	11.602	11.528	11.439	11.359	11.314	11.260	11.178	11.079	10.980	10.892
Südfriedhof	15.154	15.330	15.434	15.772	15.887	15.752	15.591	15.425	15.264	15.096
Gaarden-Ost	18.782	18.842	19.343	19.741	19.886	20.889	21.896	22.404	22.455	22.477
Gaarden-Süd und Kronsburg	10.770	10.677	10.781	10.758	10.708	10.673	10.613	10.544	10.494	10.417
Hassee	12.595	12.673	12.731	12.810	13.210	13.171	13.129	13.094	13.061	13.004
Hasseldieksdamm	2.759	2.790	2.778	2.762	2.758	2.755	2.735	2.716	2.686	2.674
Eilerbek	6.207	6.174	6.154	6.130	6.109	6.079	6.042	6.009	5.979	5.947
Wellingdorf	8.053	8.054	7.998	7.938	7.879	7.839	7.793	7.735	7.678	7.619
Holtenu	6.094	6.341	6.318	6.278	6.051	5.780	5.558	5.415	5.715	6.105
Pries	7.306	7.151	7.097	7.014	6.929	6.863	6.785	6.705	6.620	6.563
Friedrichsort	2.043	2.012	1.993	1.977	1.961	1.926	1.901	1.891	1.888	1.868
Neumühlen-Dietrichsdorf	12.709	12.633	12.967	12.974	12.883	12.851	12.754	12.656	12.549	12.447
Elmschenhagen	17.205	16.988	16.920	16.890	16.782	16.670	16.550	16.431	16.291	16.172
Suchsdorf	9.094	9.103	9.033	9.035	8.962	8.885	8.795	8.708	8.627	8.552
Schilksee	4.880	4.872	4.865	4.815	4.766	4.711	4.644	4.592	4.525	4.457
Mettenhof	20.092	19.900	19.817	19.742	19.645	19.531	19.426	19.314	19.209	19.093
Russee	6.934	6.906	6.864	6.809	6.748	6.694	6.619	6.552	6.476	6.419
Meimersdorf	3279	3266	3266	3256	3976	4637	5306	5993	6693	7442
Moorsee	2.141	2.210	2.221	2.221	2.214	2.204	2.191	2.176	2.165	2.163
Wellsee	5.277	5.224	5.242	5.204	5.164	5.123	5.082	5.040	5.003	4.951
Rönne	416	407	406	406	401	395	393	395	398	395
insgesamt ¹	248.803	248.510	248.616	249.214	249.809	251.149	251.212	250.977	250.705	250.462

¹ Abweichungen von den Ortsteildaten sind rundungsbedingt

Anhang C: Sonderprognose - Ortsteildaten

Anhang C: Sonderprognose: Bevölkerungsentwicklung in den Ortsteilen. 2022: Reale Werte. Ab 2023: Prognosewerte											
Ortsteil	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	
Schilksee	4.880	4.854	4.860	4.822	4.775	4.725	4.663	4.627	4.566	4.504	
Pries/Friedrichsort	9.641	9.607	9.590	9.541	9.487	9.459	9.402	9.362	9.347	9.301	
Holtenau	5.802	6.072	6.052	6.026	5.815	5.619	5.439	5.298	5.590	6.001	
Steenbek-Projensdorf	5.709	5.701	5.678	6.145	6.641	7.140	7.174	7.195	7.215	7.232	
Suchsdorf	11.135	11.066	11.004	11.011	10.923	11.236	11.151	11.060	10.981	10.889	
Wik	12.276	12.314	12.170	12.049	12.045	12.478	12.480	12.493	12.499	12.492	
Ravensberg/Brunswik/Düsterbrook	33.005	33.213	33.087	33.084	32.995	32.889	32.784	32.773	32.671	32.560	
Schreventeich/Hasseldieksdamm	17.322	17.227	17.129	17.069	17.043	16.998	16.947	16.876	16.821	16.760	
Mettenhof	20.092	20.076	20.070	20.076	20.056	20.026	19.993	19.965	19.937	19.913	
Mitte	26.047	26.705	26.726	26.868	26.943	26.928	26.796	26.636	26.622	26.543	
Russee/Hammer/Demühlen	8.581	8.703	8.828	8.791	8.766	8.730	8.675	8.623	8.571	8.540	
Hassee/Vieburg	14.202	14.206	14.193	14.170	14.641	14.634	14.624	14.625	14.613	14.611	
Meimersdorf/Moorsee	4.492	4.499	4.505	4.495	5.143	5.786	6.464	7.122	7.798	8.499	
Wellsee/Kronsborg/Rönne	8.122	8.076	8.092	8.040	7.998	7.944	7.897	7.840	7.779	7.731	
Elmschenhagen/Kroog	17.180	17.163	17.149	17.168	17.127	17.081	17.016	16.956	16.894	16.845	
Gaarden	23.348	23.702	24.509	25.447	26.045	27.334	28.666	29.315	29.486	29.645	
Ellerbek/Wellingdorf	14.260	14.298	14.257	14.211	14.181	14.160	14.143	14.115	14.078	14.058	
Neurmühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	12.709	12.867	13.279	13.372	13.360	13.639	13.623	13.619	13.609	13.591	
insgesamt	248.803	250.349	251.178	252.385	253.984	256.806	257.937	258.500	259.077	259.715	

Anhang D: Sonderprognose - Stadtteildaten

Anhang D: Sonderprognose - Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen. 2022: Reale Werte. Ab 2023: Prognosewerte

Stadtteil	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Altstadt	1.213	1.225	1.243	1.262	1.275	1.286	1.285	1.276	1.258	1.243
Vorstadt	1.457	1.730	1.745	1.763	1.779	1.798	1.813	1.828	1.847	1.866
Exerzierplatz	6.296	6.315	6.334	6.346	6.347	6.420	6.432	6.455	6.480	6.516
Damperhof	3.414	3.423	3.438	3.457	3.484	3.526	3.558	3.586	3.738	3.810
Brunswik	6.390	6.547	6.596	6.647	6.708	6.757	6.801	6.874	6.895	6.906
Düsternbrook	3.205	3.190	3.179	3.191	3.172	3.157	3.141	3.135	3.123	3.104
Blücherplatz	11.255	11.261	11.220	11.181	11.155	11.123	11.089	11.119	11.097	11.077
Wik	20.026	20.043	19.883	20.224	20.700	22.036	22.064	22.081	22.098	22.094
Ravensberg	12.155	12.220	12.092	12.068	11.962	11.853	11.757	11.656	11.559	11.472
Schreventeich	11.602	11.510	11.416	11.340	11.285	11.217	11.133	11.029	10.931	10.834
Südfriedhof	15.154	15.507	15.466	15.854	16.058	15.964	15.859	15.744	15.639	15.520
Gaarden-Ost	18.782	19.030	19.616	20.072	20.326	21.600	22.817	23.416	23.550	23.670
Gaarden-Süd und Kronsburg	10.770	10.837	11.014	11.041	11.053	11.058	11.050	11.036	11.028	11.015
Hassee	12.595	12.763	12.933	13.085	13.721	13.766	13.806	13.848	13.890	13.930
Hasseldieksdamm	2.759	2.750	2.728	2.717	2.713	2.700	2.684	2.665	2.636	2.616
Ellerbek	6.207	6.187	6.165	6.143	6.116	6.095	6.072	6.048	6.026	6.008
Weilingdorf	8.053	8.114	8.097	8.078	8.063	8.068	8.070	8.065	8.059	8.047
Holtenu	6.094	6.360	6.346	6.326	6.104	5.917	5.738	5.598	5.896	6.298
Pries	7.306	7.283	7.262	7.226	7.183	7.155	7.115	7.079	7.043	7.014
Friedrichsort	2.043	2.035	2.028	2.016	2.013	2.002	1.991	1.980	1.993	1.982
Neumühlen-Dietrichsdorf	12.709	12.865	13.284	13.370	13.363	13.638	13.628	13.620	13.609	13.589
Elmschenhagen	17.205	17.184	17.173	17.193	17.149	17.099	17.039	16.978	16.917	16.869
Suchsdorf	9.094	9.031	8.969	8.977	8.906	8.828	8.747	8.669	8.593	8.515
Schilksee	4.880	4.849	4.854	4.814	4.775	4.718	4.662	4.622	4.566	4.509
Mettenhof	20.092	20.081	20.066	20.074	20.054	20.025	19.994	19.964	19.933	19.910
Russee	6.934	6.927	6.908	6.867	6.823	6.777	6.720	6.660	6.592	6.544
Meimersdorf	3.279	3.269	3.269	3.253	3.912	4.587	5.239	5.907	6.588	7.300
Moorsee	2.141	2.147	2.155	2.142	2.126	2.111	2.094	2.077	2.060	2.043
Weilsee	5.277	5.255	5.291	5.262	5.230	5.199	5.169	5.136	5.102	5.068
Rönne	416	411	405	400	396	391	386	382	380	375
insgesamt ¹	248.803	250.350	251.175	252.391	253.949	256.874	257.954	258.532	259.126	259.745

¹ Abweichungen von den Ortsteildaten sind rundungsbedingt